

INHALT

Vorwort	5
Vorbemerkung	11

Exil in den Niederlanden

Erstes Kapitel

DAS KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE ALS EXILLAND	17
Die Flüchtlinge aus dem faschistischen Deutschland	17
Die politische und wirtschaftliche Situation der Niederlande ..	20
Der Faschismus in den Niederlanden	22
Das Königreich der Niederlande und das faschistische Deutschland	24
Die Asylpolitik	26
Die Asylgewährung	35
Ausweisungen und Auslieferungen	39
Der Fall von Laren	39
Eine „Beleidigung“ und ihre Folgen	41
Hilfe und Solidarität	45

Zweites Kapitel

ANTIFASCHISTISCHE DEUTSCHE KUNST UND LITERATUR IN DER FREMDE	49
1. Abschnitt	
<i>Auf der Suche nach einem neuen Wirkungsfeld</i>	49
Politische Aktivitäten	49
Künstlerische Aktivitäten	51
Georg Hermann	53
Elisabeth Augustin	55
Konrad Merz	56
Wissenschaftliche und publizistische Aktivitäten	57

Eberhard Rebling	58
Ernst Busch in den Niederlanden	60
Freunde in der Fremde	61
Nico Roß	61
Menno ter Braak	62
Emigrierte deutsche Künstler im niederländischen Musikleben und musikalischen Theater	64
Verfemte deutsche Dramatiker und emigrierte deutsche Theater- schaffende auf niederländischen Bühnen	67
Leopold Jessner und sein Ensemble	70
Die kleine Kunst mit großer Wirkung: das Kabarett	74
Die Pfeffermühle	74
Ping-Pong	76
Rudolf Nelson	77
Theater der Prominenten	78
Emigrierte deutsche Filmschaffende in den Niederlanden	80
Emigrierte deutsche bildende Künstler in den Niederlanden ..	81
 2. Abschnitt	
<i>Überfall und Verfolgung</i>	88
Aggression und Besetzung	88
Das Lager Westerbork	90
 <i>Drittes Kapitel</i>	
BÜCHER AUS AMSTERDAM	105
Von Berlin nach Amsterdam	108
Möglichkeiten in den Niederlanden	113
Schwierigkeiten in den Niederlanden	114
Die Gründung der „Sammlung“	117
Der Untergang der „Sammlung“	121
Kämpfe auf dem Buchmarkt	125
Zur Verbreitung der Exilliteratur	129
Das Buch als Spiegel seiner Leser	133
Autoren bei Querido	135
Autoren bei Allert de Lange	139
„Deutsch-jüdische“ Schriftsteller? — Ein Exkurs	143
Historischer Roman — Zeitroman	150
Verlagsgeschichte und Zeitgeschichte	153
Autor und Verleger im Exil — aus dem Briefwechsel Arnold Zweigs mit dem Querido-Verlag	156

Exil und antifaschistischer Kampf in Spanien

Erstes Kapitel

VORAUSSETZUNGEN FÜR EXIL UND ANTIFASCHISTISCHEN KAMPF IN SPANIEN 191

Besonderheiten des Exils und der Konstellation in Spanien (1933 bis Sommer 1936)	191
Krieg und Revolution in Spanien	201
Weltzusammenhang des Kampfes in Spanien	212

Zweites Kapitel

POLITISCHE UND KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN DEUTSCHER ANTIFASCHISTEN WÄHREND DES KRIEGES 220

1. Abschnitt

<i>Im Kampf gegen den Faschismus und um die Entwicklung einer antifaschistischen demokratischen Republik in Spanien</i>	220
Beispiel und Sonderfall Barcelona	229

2. Abschnitt

<i>Kampf um die Volksfront deutscher Antifaschisten</i>	236
Antifaschistische Rundfunkarbeit	242

3. Abschnitt

<i>Kulturarbeit in den Internationalen Brigaden</i>	257
Die Presse	260
Beschreibung selbstgemachter Geschichte	277
Die Interbrigaden als Verleger	283
Das Lied	286
Neues Agitprop	291
Kultur im Demobilisierungslager	294

4. Abschnitt

<i>Schriftsteller wirken für die spanische Sache</i>	298
Sendboten und Zeugen	298
Kombattanten in anderen Ländern	307
Kongreß zur Verteidigung der Kultur in Spanien	316

Drittes Kapitel

SPANIENKRIEG UND LITERARISCHE ARBEIT	327
Schreiben in der Mitte der Kämpfe	327
Demonstrative Berichte und anteilnehmende Chroniken	332
Stimme der Gemeinschaft, Zeugnis der Taten und Opfer im Gedicht	345
Ein Wandel im Welt- und Zeitbewußtsein in der internationalen Literatur	353

ANHANG

Anmerkungen	363
Personenregister	404
Bildnachweis	420